



# Der stumme Hirte

(Ein Krippenspiel von Inga und Sebastian von Gehren)

Heiligabend 2012

(kurze Fassung, Spielzeit circa 10 Minuten)

## Fünf Personen

Hirte 1, Hirte 2, Esel, Engel, Florian (stummer Hirte)  
(Das Geschlecht der Personen ist beliebig. Der Name des stummen Hirten kann geändert werden. Alle Schauspieler sollten Kostüme tragen, die ihrer Rolle angemessen sind.)

## Szene 1

Während des Gottesdienstes ... kurz vor dem Krippenspiel  
*Hinter der Bühne, bei den Schauspielern. Hirte 1 schaut vorsichtig in Richtung der Gottesdienstbesucher. Hirte 2 und Esel stehen neben ihm.*

**Hirte 1.** Mensch! So viele Leute! Haben die denn am Heiligen Abend nichts anderes zu tun, als in die Kirche zu gehen? Geschenke verpacken? Kartoffelsalat machen? Den Christbaum schmücken? Hoffentlich dauert die Predigt heute richtig lange.

**Hirte 2.** Was ist los? Bist du nervös?

**Hirte 1.** Na ja, ein bisschen. Sind doch ganz schön viele Zuschauer heute hier. Hoffentlich vergesse ich meinen Text nicht. Das wäre mir voll peinlich.

**Esel.** Also *ich* kann meinen Text: iiiiiiiiiiiiiiaaaaaaaaaah!

**Hirte 2.** Na super. Der Esel kann seinen Text! Und *einmal iah!*-Brüllen kann ja nun wirklich jeder ...

**Esel.** *Zweimal!* Einmal *vor* und einmal *nach* der Geburt!

*(Der Esel verschwindet.)*

**Hirte 1.** Können wir vielleicht noch einmal den Text durchgehen? Bitte!

**Hirte 2.** Klar. Ich ruf schnell die anderen, die wir für die Szene brauchen. Engel! Kommst du mal. Wir müssen noch einmal den Text proben.

*(Der Engel kommt dazu.)*

**Engel.** Na klar. Mach ich doch gern!

**Hirte 2.** Und was ist mit dir, Florian? Kommst du auch?

*(Florian kommt langsam und widerwillig.)*

**Florian.** Muss das sein? Ich hab doch gar keinen Text! Ich steh doch einfach nur dumm rum!

**Engel.** Dann kannst du auch ja hier dumm rumstehen.

**Hirte 1.** Bitte, dann ist es einfach realistischer. Wenn du hier dumm rumstehst.

**Florian.** Wenn es sein muss.

**Hirte 2.** Also das Dummrumstehen machst du super!

**Hirte 1.** Dann lasst uns die Szene noch einmal durchgehen ...  
Also, wir drei Hirten stehen auf dem Feld und frieren ...

*(zu Hirte 2) Du fängst an.*

**Hirte 2.** Okay!

Boah, ist das kalt!

**Hirte 1.** Ekelhaft kalt.

**Hirte 2.** Saukalt!

**Hirte 1.** Ich frier richtig.

**Hirte 2.** Weil es so kalt ist. *(Kurze Pause. – Schaut nach oben und zeigt auf den Stern.)* Guck mal da oben, ein Stern. Und was für ein heller.

**Hirte 1.** Die soll man ja in *kalten* Nächten besonders gut sehen.

**Hirte 2.** Und heute ist es wirklich unglaublich kalt, findest du nicht ...

**Hirte 1.** Ich könnte mir keine kältere Nacht vorstellen.

**Hirte 2.** Kalt! Kalt! Kalt! Kalt! Kalt!

**Engel.** Hört auf zu frieren! Heute ist eine besondere Nacht. Ich spüre das!

**Hirte 1.** Wow, guck mal ein Engel!

**Hirte 2.** Cool!

**Engel.** Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch große Freude: Euch ist heute der Heiland geboren in der Stadt Davids. Er ist der Messias. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden, das Kind in Windeln gewickelt in einer Krippe liegen.

**Hirte 2.** Cool!

**Hirte 1.** Prima! Dann nichts wie hin nach Bethlehem.

**Hirte 2.** Siehste! Klappt doch! Kein Grund zur Sorge! Wird gleich schon schiefgehen.

**Engel.** Aber warum guckst du eigentlich so grimmig, Florian? Bist du auch nervös? Du hast doch gar keinen Text, den du vergessen kannst.

**Florian.** Ach. Mich nervt dieses ganze Weihnachtsgeschenk. Das ist doch alles total verlogen.

**Hirte 2.** Wieso? Da gibt es Geschenke. Ist doch prima.

**Florian.** Schon ... aber ...

**Hirte 2.** Geschenke! Geil! Geschenke!

**Hirte 1.** Na ja, aber Geschenke sind nun wirklich nicht alles. Weihnachten geht es auch um die Stimmung und das Zusammensein. Und um das Weihnachtsessen.

**Hirte 2.** Gänsebraten! Geil!

**Engel.** Na ja, eigentlich geht es Weihnachten vor allem um die Geburt von Jesus.

**Florian.** Und genau das ist das Problem!

**Hirte 2.** Verstehe ich nicht? Magst du Jesus nicht, oder was?

**Florian.** Quatsch!

**Engel.** Also jetzt mal Klartext. Was genau stört dich?

**Florian.** Mal ehrlich. Als ob Jesus wirklich vor 2.000 Jahren in einer Krippe im Stall geboren wäre. Und dann auch noch ausgerechnet am 24. Dezember. Ja klar! Das glaubt doch kein Mensch. Wollen die uns für dumm verkaufen? Das ist doch nichts weiter als eine verkitschte Geschichte.

**Hirte 1.** Ja und? Wenn schon!

**Florian.** Mensch, wenn das schon nicht stimmt, wieso sollte dann der Rest wahr sein? Mal ehrlich, das ist doch alles nur eine verkitschte Geschichte.

**Engel.** Aber es gab Jesus wirklich. Das ist historisch unbestritten.

**Florian.** Kann ja sein. Aber warum muss man dann das ganze Drumherum dazudichten?

**Hirte 2.** Wegen der Weihnachtsstimmung!

**Florian.** Ach Quatsch! Jesus ist doch nicht wegen der Stimmung geboren worden.

**Engel** (ironisch). Ich glaube, es ist wirklich besser, dass du keinen Text hast.

**Florian.** Keine Ahnung. Sogar das fühlt sich irgendwie falsch an. Das Dummmrumstehen. Dann, wenn der Engel kommt.

**Engel.** Und warum sagst du dann nichts?

**Florian.** Weil meine Rolle der *stumme Hirte* heißt. Da hat man nicht *so* viel Text ... . Ist mir auch ganz recht. Ich spiele eh nur mit, weil die Pfarrerin/der Pfarrer das wollte.

(Esel kommt zurück.)

**Esel.** Sagt mal, soll ich eher iiiiiaah oder iaaaaaaaaaaaaaaaaah schreien? Ich bin da echt ein bisschen unsicher ...

**Hirte 2.** Still jetzt! Ein Lied noch, dann geht das Krippenspiel los. Wir singen „xxx“. Lied yx auf dem Liedzettel.

## Szene 2 Auf dem Feld

Die drei Hirten-Darsteller stehen zusammen auf der Bühne.

**Esel.** Es geht los!

(zu sich, probend) iiiiiaah! Iaaaaah! iiiiiaah! aaaaaaaaaaaah! Boah, wer soll sich das denn bloß merken!

(Alle stellen sich auf.)

**Hirte 2.** Okay!  
Boah, ist das kalt!

**Hirte 1.** Ekelhaft kalt.

**Hirte 2.** Saukalt!

**Hirte 1.** Ich frier richtig.

**Hirte 2.** Weil es so kalt ist. (Kurze Pause! Schaut nach oben und zeigt auf den Stern.) Guck mal da oben, ein Stern. Und was für ein heller.

**Hirte 1.** Die soll man ja in *kalten* Nächten besonders gut sehen.

**Hirte 2.** Und heute ist es wirklich unglaublich kalt, findest du nicht ...

**Hirte 1.** Ich könnte mir keine kältere Nacht vorstellen.

**Hirte 2.** Kalt! Kalt! Kalt! Kalt! Kalt!

(Der Engel guckt von der Kanzel.)

**Engel.** Hört auf zu frieren! Heute ist eine besondere Nacht. Ich spüre das!

**Hirte 1.** Wow, guck mal ein Engel!

**Hirte 2.** Cool!

**Engel.** Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch große Freude: Euch ist heute der Heiland geboren in der Stadt Davids. Er ist der Messias. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden, das Kind in Windeln gewickelt in einer Krippe liegen

**Hirte 2.** Cool!

**Hirte 1.** Prima! Dann nichts wie hin nach Bethlehem.

**Florian.** Halt! Halt! Halt!

**Hirte 2.** Was soll das denn jetzt?

**Hirte 1.** Halt? Wieso halt?

**Florian.** Weil heute der Heiland geboren wurde.

**Hirte 2.** Was?

**Florian.** Sie hat gesagt, dass heute der Heiland geboren wurde.

**Engel** (pikiert). Ja! So steht es in meinem Text.

**Florian.** Das mein ich nicht. Was ich sagen will ... also ... ich ... man ... eigentlich ... eigentlich ist es völlig egal, wann Jesus geboren wurde. Also es ist überhaupt nicht wichtig, ob er heute oder gestern oder am 5. August oder wann auch immer geboren worden ist.

**Hirte 1.** Jetzt dreht er durch.



# Der stumme Hirte

## (Ein Krippenspiel von Inga und Sebastian von Gehren)

Heiligabend 2012

(lange Fassung, Spielzeit circa 20 Minuten)

### Zehn Personen

(weitere Personen können eingebaut werden)

### Fünf Zuschauer/-innen.

Herr Hartmann, Herr Haller, Frau Tischner, Frau Masarek, Frau Fillinger

(Die Namen und das Geschlecht der Personen sind beliebig und können geändert werden.)

### Fünf Schauspieler/-innen.

Hirte 1, Hirte 2, Esel, Engel, Florian (stummer Hirte)

(Auch hier ist das Geschlecht der Personen beliebig, der Name Florian kann ebenfalls geändert werden. Alle Schauspieler sollten Kostüme tragen, die ihrer Rolle angemessen sind.)

### Szene 1 In der Kirche

(Eine Gruppe von Gottesdienstbesuchern steht dicht gedrängt zusammen. Plötzlich kommt Herr Hartmann und versucht, sich in die Gruppe zu drängen.)

**Herr Hartmann.** Vorsichtig bitte! Oh, Verzeihung! Dürfte ich mal ...? Dankel Achtung!

**Herr Haller.** Aua! Sie stehen auf meinem Fuß!

**Frau Tischner.** Warum drängeln Sie denn so?

**Frau Masarek.** Also wirklich!

**Herr Hartmann.** Entschuldigung. Keine Absicht! Tut mir wirklich leid.

**Frau Masarek.** Warum müssen Sie denn auch so spät kommen?

**Frau Fillinger.** Eine Unverschämtheit ist das!

**Herr Hartmann.** Ich musste noch parken. Gar nicht so einfach, heute hier einen Parkplatz zu finden. Alles voll!

**Frau Tischner.** Na ja, was für ein Wunder. An einem Tag wie heute ...

**Herr Haller (sarkastisch).** Am Heiligen Abend ist die Kirche nun einmal voll.

**Frau Tischner.** Sie gehen wohl nicht so oft in die Kirche?

**Herr Hartmann.** Na ja, doch ... ähm, nein ... also, ich meine ... so ab und zu ... manchmal ... am Heiligen Abend immer!

**Herr Haller.** Am Heiligen Abend geht jeder in die Kirche!

**Herr Hartmann.** Aber heute ist es besonders voll, finde ich.

**Frau Masarek.** Heute ist es so voll, dass man sogar stehen muss.

**Frau Fillinger.** Eine Unverschämtheit ist das!

**Frau Tischner.** Und ausgerechnet heute müssen Sie auch kommen. An normalen Sonntagen ist es hier viel leerer. Da findet man immer einen Platz.

**Herr Hartmann.** Na ja, wegen des Krippenspiels.

**Herr Haller.** Interessieren Sie sich für Krippenspiele?

**Herr Hartmann.** Nein ... äh ... doch ... aber ... aber nicht im Speziellen.

**Frau Tischner.** Dann hätten Sie ja auch zu Hause blieben können.

**Herr Hartmann.** Also ... mein Sohn ...

**Frau Masarek.** Ach, der kommt auch noch? Dann wird es ja noch enger!

**Frau Fillinger.** Eine Unverschämtheit ist das!

**Herr Hartmann.** Nein! Mein Sohn spielt in diesem Jahr mit!

**Herr Haller.** Ein Grund mehr, früher zu kommen.

**Frau Tischner.** Wen spielt er denn? Den Joseph?

**Herr Hartmann.** Nein, nein! Keine Hauptrolle.

**Frau Masarek.** Also, für mich ist die Hauptrolle immer noch das Christuskind. Ohne das Christuskind gäbe es kein Weihnachten!

**Herr Hartmann.** Trotzdem spielt er nicht den Joseph.

**Frau Masarek.** Das macht nichts! Den Joseph braucht es meiner Meinung nach eigentlich sowieso nicht für die Geschichte. Der ist ja noch nicht einmal der richtige Vater.

**Frau Fillinger.** Eine Unverschämtheit ist das!

**Frau Tischner.** Jetzt sein Sie nicht so streng mit ihm. Woher soll er das denn wissen? Er geht doch nicht so oft in die Kirche!

**Herr Hartmann.** An Weihnachten gehe ich immer. Und jetzt, wo mein Sohn mitmacht, natürlich sowieso. Eigentlich wollte er ja gar nicht mitspielen

**Frau Masarek.** Und warum nicht?

**Herr Hartmann.** Na ja. Unter uns gesagt: Er findet Weihnachten kitschig. Und er findet es blöd, dass es da nur noch um die Geschenke geht.

**Frau Tischner.** Aber das stimmt doch gar nicht. Weihnachten geht es auch um den Baum.

**Herr Haller.** Und ums Essen.







